

Presseinformation

Nr. 104-19

Wiesbaden, 3. September 2025

27,8 Millionen Euro für Investitionen im Main-Taunus-Kreis

Darum geht es:

Finanzminister Lorz hat heute die Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds 2025 veröffentlicht und bereits zuvor die Kommunen über die vorgesehenen Darlehen für die von ihnen eingereichten Projekte informiert. Über verschiedene günstige Darlehensformen können hessenweit 151 Projekte mit insgesamt rund 362 Millionen Euro unterstützt werden. Rund 27,8 Millionen Euro davon für zwei Projekte gehen in den Main-Taunus-Kreis.

Zitate Finanzminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz:

„Der Neubau der Kindertagesstätte in der Schubertstraße in Bad Soden und die Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim-Okriftel: Diese beiden Projekte im Main-Taunus-Kreis können mit Unterstützung des Landes angegangen werden. Dafür stehen rund 27,8 Millionen Euro aus dem Hessischen Investitionsfonds zur Verfügung. Beide Projekte werden vor Ort sicherlich von großem Nutzen sein. Gutes Gelingen!“

„Neue Schulen, sanierte Straßen, bessere Ausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr: Hessens Kommunen erhalten mit 362 Millionen Euro mehr Geld denn je aus dem Hessischen Investitionsfonds des Landes, um mit günstigen Darlehen

in ihr Gemeinwesen zu investieren. Landesweit konnten wir für 151 Projekte Unterstützung zusagen.“

„Wie auch in den vergangenen Jahren investieren Hessens Kommunen 2025 mit unserer Hilfe wieder ganz besonders in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen: Der mit Abstand größte Teil des Geldes – nämlich über 181 Millionen Euro – wird von den Kommunen für Schule und Bildung eingesetzt. Für Feuerwehr und Brandschutz sind rund 39 Millionen Euro und für Kinderbetreuung und Integration rund 36 Millionen Euro vorgesehen. In den Kommunen werden also Schulen und Kindertagesstätten saniert oder neu gebaut, und es wird in den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr investiert – eine sichere Investition in die Zukunft.“

„Weitere Schwerpunkte bei der diesjährigen Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds liegen in wichtigen Infrastrukturprojekten, die den Alltag vor Ort einfacher machen. Von den Kommunen sind etwa rund 24 Millionen Euro für Städtebau und -entwicklung, mehr als 17 Millionen Euro für Energie/Sanierung und Technologie und rund 15 Millionen Euro für den Sport vorgesehen.“

„Die Verantwortlichen vor Ort in den Kommunen wissen am besten, was benötigt wird. Ich freue mich, dass wir als Land die Kommunale Familie bei der Umsetzung dieser wichtigen Projekte mit einer günstigen Finanzierung unterstützen können.“

Fragen und Antworten:

Was ist der Hessische Investitionsfonds?

Beim Hessischen Investitionsfonds handelt es sich um ein Sondervermögen des Landes, das bereits 1970 zur verstärkten Förderung kommunaler Investitionen zugunsten der hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise gebildet wurde. Über den Hessischen Investitionsfonds stellt das Land den hessischen Kommunen günstige Darlehen für Infrastrukturprojekte zur Verfügung. Dafür stehen in jedem Jahr drei Fördertöpfe mit unterschiedlichen Konditionen bereit, aus denen die

Städte, Landkreise und Gemeinden Darlehen für einzelne Projekte beantragen können.

Welche Darlehensformen bietet der Hessische Investitionsfonds?

Beim Hessischen Investitionsfonds können Hessens Kommunen günstige Darlehen für ihre Infrastrukturprojekte beantragen. Dabei werden in Abteilung A zinsfreie Darlehen für Investitionen im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Hestentags vergeben. Für die Darlehen der Abteilung B können die Kommunen zwischen drei Varianten wählen: Darlehen mit Ansparverpflichtung, Darlehen mit verkürzter Ansparzeit und Ratendarlehen. Zudem werden zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen aus der Abteilung C vergeben. Den Kreisen, Gemeinden und Städten stehen damit verschiedene Förderdarlehen zur Verfügung, die zu günstigen Konditionen langfristig stabile Zinssätze garantieren.

Welche Vorteile haben die Darlehen des Hessischen Investitionsfonds für die Kommunen?

Die Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds bietet einerseits dauerhaft stabile und somit berechenbare Zinsen – und andererseits kapitalmarktnahe und vom Land verbilligte Zinskonditionen. Durch die Unterstützung des Landes weisen diese in der Regel einen niedrigeren Kundenzinssatz auf als vergleichbare Darlehen auf dem Kapitalmarkt. Gerade seit dem Ende der Niedrigzinsphase sind die Darlehen des Hessischen Investitionsfonds im Vergleich zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten für die Kommunen besonders attraktiv – und werden entsprechend stark nachgefragt.

So sind in den vergangenen 23 Jahren – seit der Erweiterung des Darlehensportfolios 2002 – bereits 3151 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von rund 3,6 Milliarden Euro bereitgestellt worden.

Wie ist die regionale Verteilung der diesjährigen Darlehensförderung?

Die rund 362 Millionen Euro des Darlehensprogramms 2025 verteilen sich auf die hessischen Regionen wie folgt: Auf Südhessen (Regierungsbezirk Darmstadt) entfallen rund 284 Millionen Euro, auf Mittelhessen (Regierungsbezirk Gießen) rund 31 Millionen Euro und auf Nordhessen (Regierungsbezirk Kassel) rund 47 Millionen Euro. Unter den Landkreisen geht mit 45 Millionen Euro der größte Betrag an den Landkreis Bergstraße. Größte Nutznießerin unter den Städten und Gemeinden ist in diesem Jahr Hanau mit 40 Millionen Euro.

Eine Übersicht aller 151 geförderten Projekte finden Sie [hier](#) zum Download.
